

HA-xx/2024

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Hauptausschuss am 30.01.2024

Entlastung für grenzüberschreitend Studierende bei der Nutzung der Buslinie 110 Antrag der Flensburger Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SSW

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine finanzielle Entlastung Flensburger Studierender bei der Nutzung der Buslinie 110 (Flensburg – Sønderborg) möglich wäre. Sie soll Wege aufzeigen, wie eine Nutzung der Linie 110 für Flensburger Studierende kostenfrei werden könnte.

Diese Verbindung ist momentan nicht im Schleswig-Holsteinischen Tarif inkludiert, damit auch nicht im Semesterticket o. Deutschland-Ticket. Studierende nutzen die Linie 110 besonders im Rahmen der Hochschulkooperation im Studiengang International Management.

Die Verwaltung wird dabei gebeten, Gespräche mit Sydtrafik aufzunehmen. Die Verwaltung gibt in allen Gesprächen mit Sydtrafik und NAH.SH zum Ausdruck, dass sie befürworten würde, dass die Verbindung in den Schleswig-Holstein-Tarif mit aufgenommen wird.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, sich im Gespräch mit der Europa-Universität Flensburg für eine bessere Taktung, angepasst an die unterschiedlichen Unterrichtszeiten in Flensburg und Sønderborg, des universitätseigenen Shuttle-Busses einzusetzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist spätestens bis zum Juni 2024 über das Prüfungsergebnis und Lösungsvorschläge zu informieren.

Begründung:

Die Initiative, die Verwaltung mit der Prüfung einer finanziellen Entlastung für Studierende bei der Nutzung der Buslinie 110 (Flensburg – Sønderborg) zu beauftragen, basiert auf der aktuellen Herausforderung, der sich Flensburger Studierende gegenübersehen. Die Busverbindung spielt eine zentrale Rolle im Kontext der Hochschulkooperation im Studiengang International Management und ist für viele Studierende von essenzieller Bedeutung.

Die Tatsache, dass die Buslinie 110 derzeit nicht in den Schleswig-Holsteinischen Tarif integriert ist und somit nicht im Semesterticket oder Deutschland-Ticket enthalten ist, führt

zu finanziellen Belastungen für die Studierenden. Diese Ungleichheit im Tarifsysteem benachteiligt die betroffene Gruppe und erschwert den Zugang zu Bildung und Mobilität. D.h., dass der stetige Ausbau des Semestertickets und die fortlaufende Entwicklung zum Deutschland-Ticket, einige Studierende finanziell stärker belastet, ohne dass sie von den erweiterten Leistungen profitieren können.

Durch die Beauftragung der Verwaltung, Gespräche mit Sydtrafik aufzunehmen und die Integration der Busverbindung in den Schleswig-Holstein-Tarif zu befürworten, streben wir eine gerechtere und zugänglichere Transportoption für die betroffenen Studierenden an.

Berichterstattung: Leon Bossen

gez. Katja Claussen/Leon
Bossen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Martin Lorenzen
SSW-Fraktion